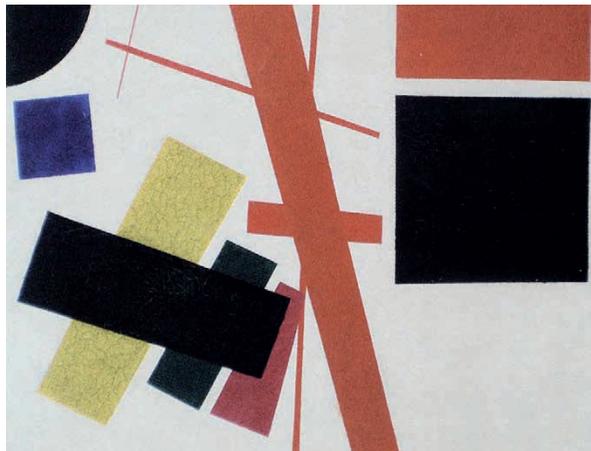




## „Im Seelengrund ruht aller Streit“

Kontemplative Tage im Advent mit Franz von Sales (1567–1622)

ROTHENFELS  
1919 – 2019  
**100**  
JAHRE  
UNSERE BURG



Krisenzeiten sind produktiv für mystagogische Aufbrüche, auch heute; wo die großen Sinn-Agenturen wie Kirchen oder Parteien versagen, braucht es den Exodus ins Neuland zwecks Selbst- und Gottesentdeckung. Das gilt originell für Franz von Sales – hierzu-lande im Gespräch über Spiritualität und Mystik sträflich vergessen, in Frankreich und weit darüber hinaus ein großer Glaubens- und Kirchenlehrer. Gerade im Gegenüber zu Calvins Reformation in Genf ist Franz der Inbegriff eines katholischen Humanisten: nichts liegt ihm ferner als eine rigoristische oder gar fanatische Glaubensauslegung. Ein unglaubliches Gott- und Schöpfungsvertrauen führt zu einer Spiritualität schöpferischer Gelassenheit und einer weltoffenen Mystik der Gottesliebe.

In den konfliktreichen Nachwehen der Reformation wird er geboren. Der junge Seelsorger zieht werbend über Land und erwacht schnell zu einem ebenso begnadeten wie gefragten Glaubensbegleiter. Tief im inneren kontemplativen Gebet beheimatet, ist er gerade dadurch höchst aktiv und fruchtbar. Einige seiner zahlreichen geistlichen Briefe, unter dem Titel „Philothea“ veröffentlicht, werden sofort zum spirituellen Bestseller. 1602 zum Bischof von Genf ernannt – der calvinistischen Hochburg, in der er nicht wohnen darf – „residiert“ er im kleinen Annecy und wirkt von dort weit über seine savoyische Heimat hinaus. Sein „Traktat über die Gottesliebe“ (=Theotimus) wird zum Klassiker spirituellen

Wachstums und mystischer Theologie: das neuzeitlich forcierte Interesse an Subjektivität spiegelt sich in dem salesianischen Feingefühl für die Psychologie des jeweiligen Lebens- und Glaubensweges. Dies zeigt sich besonders in der innigen Freundschaft mit Johanna Franziska de Chantal, fünf Jahre jünger als er und ihn um 19 Jahre überlebend. Durch dieses Zusammenwirken entstehen nicht zufällig kontemplative Gemeinschaften.

Mit  
**Dr. Gotthard Fuchs**  
und  
**Dr. Anne Tangerding**

### Tagungsbeitrag:

€ 100,-

€ 50,- ermäßigt

### Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 133,-

DZ € 117,-

MZ € 104,-

MZ erm. € 85,-

„Gleichmut in allen Dingen“, so lautet das Lebensziel – das genaue Gegenteil von fauler Anpassung und „spirituellem“ Überschwang, aber auch von extrem(istisch)er und esoterischer Überspannung, vielmehr realistisch geerdet und durchaus konfliktfähig. Entscheidend sind der Weg und die all-tägliche Übung wirklicher Gelassenheit und Freiheit: „Wenn dein Herz wandert oder leidet, bring es behutsam an seinen Platz zurück und versetze es sanft in die Gegenwart seines Herrn. Und selbst wenn du in deinem Leben nichts getan hast, außer dein Herz zurückzubringen und wieder in die Gegenwart unseres Gottes zu versetzen, obwohl es jedesmal wieder fortlief, nachdem du es zurückgeholt hattest, dann hast du dein Leben wohl erfüllt.“



Die gemeinsamen Erschließungen von Sales-Texten sind eingebettet in einen Rhythmus von Schweigen und Reden, von kontemplativem Sitzen und austauschenden Gesprächen. Darüber hinaus möchten wir von Freitagabend nach der Kontemplation bis Samstagabend nach der Eucharistiefeier durchgängig im Schweigen bleiben.

*Bitte lesen Sie das Programm auf der Rückseite →*

**Tagungsnummer:** 1940

**Beginn:** Freitag, 06.12.2019, um 18:00 Uhr mit dem Abendessen  
Anmeldung und Zimmervergabe ab 15:00 Uhr

**Ende:** Sonntag, 08.12.2019, um 12:15 Uhr mit dem Mittagessen

### Anmeldung: [burg-rothenfels.de/bildungsprogramm](http://burg-rothenfels.de/bildungsprogramm)

Bei Anmeldung per Post oder Mail bitte angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail/Geburtsdatum
- ▶ Tagungsnummer und Kurtitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Vegetarische/gluten-/laktosefreie Küche erwünscht?

FR 06.12. bis  
SO 08.12.2019



# Burg Rothenfels am Main

## Kontakt

Verwaltung Burg Rothenfels  
97851 Rothenfels

Tel.: 0 93 93 - 9 99 99  
Fax: 0 93 93 - 9 99 97

verwaltung@burg-rothenfels.de  
www.burg-rothenfels.de

## Bürozeiten

Montag–Freitag  
8–12 Uhr und 13–17 Uhr

## Lage



Einzelheiten zur Anreise finden Sie auf unserer Homepage.

**Ermäßigt** werden MZ-Plätze und Tagungsbeitrag für In-Ausbildung-Stehende bis 27 Jahre und ALG-II-Empfänger auf Nachweis.

**Frühbucher-Rabatt** (10 € auf den Tagungsbeitrag) gewähren wir bei Anmeldung bis zwei Monate vor Beginn der Veranstaltung.

**Ausfall-Gebühr:** Bei Abmeldung 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung oder später fallen Storno-Gebühren an (Details unter „Bestimmungen“).

**Weitere Bestimmungen** finden Sie auf [www.burg-rothenfels.de](http://www.burg-rothenfels.de).

**Trägerin** der Heimvolkshochschule und der Jugendherberge Burg Rothenfels ist die Vereinigung der Freunde von Burg Rothenfels e. V.

## Programm

### FREITAG, 06.12.2019

**18:00 Uhr** Abendessen

**19:30 Uhr (Gegen-) Reformationen.**  
Franz von Sales in seiner Zeit

**20:30 Uhr** Kontemplatives Sitzen und Beten (mit Einführung)

*Franz von Sales, Gemälde im Heimsuchungskloster Oberonning  
(Foto: Searobin/gemeinfrei)*



### SAMSTAG, 07.12.2019

**08:15 Uhr** Frühstück

**09:00 Uhr Hören, wer ich sein kann.**  
Vom Beten des Herzens

**10:45 Uhr** Kontemplatives Sitzen und Beten

**12:00 Uhr** Mittagessen

**15:00 Uhr „Gleichmut“: Ziel und Weg.**

**16:45 Uhr** Kontemplatives Sitzen und Beten

**18:00 Uhr** Abendessen

**19:30 Uhr „hingegen für euch und für alle.“**  
Einladung zur Eucharistiefeier

### SONNTAG, 08.12.2019

**08:15 Uhr** Frühstück

**09:00 Uhr Gelassene Leidenschaft.**  
Liebe als Passion

**10:30 Uhr** Kontemplatives Sitzen und Beten

**11:45 Uhr** Erntedank – Ausblick – Ausklang im Gespräch

**12:15 Uhr** Mittagessen

## DURCH DIE TAGE BEGLEITEN



**Dr. Gotthard Fuchs:** Von 1996 bis 2018 Burgpfarrer der Burg Rothenfels, widmet sich seit Jahrzehnten der Wiederveröhnung von Theologie, Spiritualität und Seelsorge. Im Mittelpunkt steht für ihn der Reichtum christlicher Mystik – im inter- und neoreligiösen Gespräch der Gegenwart.

**Dr. Anne Tangerding:** langjährige Schülerin von Franz Jalics, Begleitung von Gruppen beim christlichen kontemplativen Gebet.

